

.....

Newsletter Ausgabe 3 /2004

(Hinweise zum Abmelden de Newsletters finden Sie am Ende dieser Ausgabe)

Hallo lieber Orchideenfreund

Wir begrüßen Sie ganz recht herzlich zu unserer dritten Ausgabe des Wichmann-Orchideen-Newsletters in diesem Jahr. Dieser Newsletter erscheint regelmäßig alle zwei Monate und bietet Ihnen eine gute Gelegenheit, sich über viele interessante und neue Dinge aus der Orchideenwelt zu informieren.

Themenübersicht:

1. Orchideen-Workshops im Sommer
 2. Neuheiten und Wissenswertes
 3. Pflanze des Monats
 4. Kostenlose Betriebsführung
 5. Pflanzenschutz-Tipp des Monats
-

Orchideen-Workshops im Sommer:

So wie im letzten Jahr werden wir wieder unseren beliebten Orchideen-Workshop durchführen. Jeder interessierte Orchideen-Liebhaber ist hierzu herzlich eingeladen. Der Orchideen Workshop wird wieder während der Sommermonate stattfinden. Dieser Workshop wird nicht nur für erfahrene Orchideenliebhaber, sondern auch für Anfänger in diesem Fach etwas zu bieten haben.

Warum eigentlich das ganze? Wir haben gemerkt, dass das Interesse an Orchideen stetig steigt, was auch die gute Resonanz auf unser Newsletter-Angebot belegt. Darum möchten wir Sie einladen unser Haus zu besuchen und mit uns Gedanken auszutauschen und Anregungen rund um die Welt der Orchideen aufzunehmen.

Die Daten und Themen für die einzelnen Workshops sind als folgt:

Donnerstag, 24.06.2003: Alles rund um die Phalaenopsis

Donnerstag, 08.07.2003: Die Pflege und Kultur von Paphiopedilum, Cattleya und Verwandte

Donnerstag, 22.07.2003: Multihybriden (Mehrgattungshybriden)

Donnerstag, 05.08.2003: Botanische Arten und typische Epiphyten

http://www.wichmann-orchideen.de/start_05.html

Die einzelnen Workshops sind übrigens als eigenständige Themenabende zu betrachten. Es ist also nicht schlimm, wenn man an einem der Termine einmal keine Zeit hat. Zu verbinden mit den Orchideen Workshops im Orchideen Zentrum wäre ein Besuch der schönen Herzogstadt Celle und ihrer vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Beginn des jeweiligen Workshops ist 19.00 Uhr und er dauert ca. 1 - 1 ½ Stunden. Kühle oder warme Getränke sowie süße Snacks stehen zur Verfügung. Anschließend haben alle Teilnehmer die Möglichkeit noch einmal durch das Orchideen Zentrum zu schlendern und natürlich können Sie an den Workshop-Abenden z. B. auch Ihre Lieblings-Orchidee erwerben.

Noch zu erwähnen wäre, dass die Teilnahme nur nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich ist. Wir erheben pro Themenabend eine Teilnahmegebühr von € 8,- pro Person. In dieser Gebühr ist ein Orchideen-Präsent aus dem Hause Wichmann enthalten.

Sie sind uns im Orchideen Zentrum jeder Zeit willkommen. Besuchen Sie uns und profitieren Sie von unserem großen Angebot und der fachmännischen Beratung! Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier.

http://www.wichmann-orchideen.de/start_08.html

Neuheiten und Wissenswertes:

1. Die besten Tipps für die Aufzucht und Kultur von Vanille

Die meisten kennen Vanille als ein herrliches Aroma für Kuchen, Eis, Pudding und diverse andere Nachspeisen. Aber nur wenige wissen, dass die Vanilla-Pflanze eine Orchidee ist. Der Duft und die Aromastoffe kommen aus der reifen Frucht und nicht von der Blüte direkt. Wird eine Vanille-Blüte bestäubt, entwickelt sich unterhalb der Blütenblätter aus dem Fruchtknoten die Frucht, die zu einer Samenkapsel heranreift. Trocknet man diese, bekommt man die typische Vanilleschote, wie man sie im Supermarkt kaufen kann. Der feine schwarze Staub ist nichts anderes als Orchideensamen.

Die Vanilleschoten bekommen Sie im Supermarkt, die Vanillepflanze (*Vanilla planifolia*) bekommen Sie z. B. bei uns im virtuellen Orchideen Zentrum unter...

<http://www.wichmann-orchideen.de/shop/shopentry.php>

Und die Kultur von Vanille ist denkbar einfach. Es ist eine sehr widerstandsfähige Pflanze, die leicht wächst und auch leicht zu vermehren ist. Jedoch ist es erst selten gelungen, sie hier in mitteleuropäischen Gefilden zum Blühen zu bringen. Sie liebt das tropische bzw. subtropische Klima von Madagaskar oder Hawaii.

So, wie Sie eine Vanillepflanze bei uns erwerben, ist sie bereits ausgewachsen und etabliert. Sie macht auch ohne zu blühen ein sehr gutes Bild zwischen Ihren anderen Orchideen. Wer weiß, vielleicht schaffen Sie es ja sie zum Blühen zu bringen.

Vanille wächst in fast jedem Substrat. Sie ist eine halbtropische Orchidee und braucht immer ausreichend Wasser. Man sollte je nach Substrat ca. alle 2-3 Tage gießen. Wir verwenden einen ganz normalen schwachgedüngten Torf. Wenn die Pflanze zu groß wird, und Sie sie umtopfen wollen, können Sie natürlich auch jedes Orchideensubstrat verwenden. Wählen Sie für die Vanille-Pflanze den wärmsten Standort Ihres Hauses aus. Vanille sollte so

ähnlich wie andere Orchideen nie in der direkten Sonne stehen. Ein halbschattiger Platz wäre am besten.

Auch düngen sollte man die Vanille. Man kann dies auf unterschiedliche Art und Weise tun. Entweder man verwendet einen langsam wirkenden Langzeitdünger (Osmocote o. ä.) oder einen herkömmlichen Orchideendünger, wie Sie ihn z. B. auch bei uns bekommen. Zwischendurch ist es ratsam Vanille dank ihrer großen Blattoberfläche auch einmal über das Blatt zu düngen. Das können Sie alle zwei Monate machen und verwenden am besten auch denselben Orchideendünger.

Wenn Sie eine Vanille erworben haben, sie gefällt Ihnen gut und Sie möchten einmal selbst die Aufzucht probieren, dann ist dies gar nicht so schwer. Sie bereiten einen kleineren Topf, ca. 9 cm bis 10 cm, mit feinem nicht vorgedüngtem Torf vor. Dann schneiden Sie Stecklinge und setzen diese ganz vorsichtig in den Topf. Der Steckling hat 2-3 Blätter und mindestens eine Luftwurzel. Die Luftwurzel sollte mit Erde bedeckt werden. Sie bildet sich mit der Zeit um und fungiert als „Bodenwurzel“. Aus den Blattachsen sowohl der Stecklinge als auch der Mutterpflanze wachsen innerhalb der nächsten 6-8 Wochen wieder neue Pflanzentriebe. Später kann man die Jungpflanze in einen Ampelpopf oder einen Topf mit Rankegitter verpflanzen.

Für Schädlinge und Pflanzenkrankheiten sind Vanille weitestgehend unanfällig. Sollten doch einmal stechende oder saugende Insekten die Pflanze befallen, verwenden Sie die bewerteten Lizetan-Stäbchen. Sie sind einfach anzuwenden und sicher in der Wirkung.

Pflanze des Monats:

In unserer Rubrik „Pflanze des Monats“ haben wir jedes Mal eine andere blühstarke Sorte, die wir Ihnen vorstellen möchten. Sie können in unserem Internetangebot eine oder mehrere Pflanzen dieser Sorte zu einem sehr günstigen Preis kaufen. Alle Pflanzen des Monats werden Ihnen in Knospe oder Blüte angeboten.

Dieses Mal ist wieder eine sogenannte Duft-Orchidee im Angebot. Dies ist Oncidium Sharry Baby ‘Sweet fragrance’. Sie hat bezaubernde kleine dunkelrote Blüten an einem 50 bis 60 cm langen Stiel. Sie ist äußerst haltbar und duftet nach Vanille. Genau das Richtige für Ihre Wohnung. Schauen Sie sich die Blüte doch mal im Internetshop an.

<http://www.wichmann-orchideen.de/shop/shopentry.php>

Preis und Qualität der Pflanzen sind außergewöhnlich gut. Pflanzen des Monats sind immer in Blüte oder Knospe verfügbar.

Kostenlose Betriebsführung

Haben Sie Interesse einmal eine Orchideengärtnerei zu besichtigen? Ob allein oder mit der Familie. – Es lohnt sich. Es erwartet Sie eine kostenlose Betriebsbesichtigung mit fachkundiger Führung und einem 20 minütigen Filmvortrag über die Kultur der Orchideen. Diese GRATIS-Führung findet jeweils am ersten Sonntag des Monats um 10.00 Uhr statt. Sie

können anschließend im Orchideen Zentrum alle unsere blühenden Orchideensorten bestaunen und erwerben. Außerdem lädt ein frisch aufgebrühter Kaffee oder eine heiße Schokolade zum Verweilen in tropischer Atmosphäre ein.

www.wichmann-orchideen.de/geschichte_04.html

Für alle Besucher, die sich zu einer Betriebsbesichtigung anmelden gibt es auf der neuen Eintrittskarte einen Einkaufsgutschein im Wert von € 2,50. Diesen Gutschein können Sie sich anrechnen lassen auf den Kaufpreis einer Orchideenpflanze.

Zwei weitere Neuerungen können wir Ihnen als unser Kunde ab sofort anbieten. Das Team des Orchideen Zentrum freut sich schon jetzt auf einen Besuch von Ihnen!

	<u>Öffnungszeiten:</u>	
Orchideen Zentrum Celle	Mo.-Fr.	9.00-18.00 Uhr
Tannholzweg 1-3	Sa.	9.00-16.00 Uhr
29229 Celle	So.	10.00-12.00 Uhr

Hier finden Sie auch noch einmal den genauen Anfahrtsweg und die komplette Adresse.

http://www.wichmann-orchideen.de/start_08.html

Pflanzenschutz-Tipp des Monats

Das heutige Thema ist die Bakterienerkrankung in der Orchideenkultur.

Bakterien sind durchaus hartnäckige und ernst zu nehmende Schädiger im Pflanzenreich. Nicht nur beim Menschen sondern auch bei Orchideen müssen Bakterienerkrankungen konsequent behandelt werden. Nur mit dem Unterschied, dass es für Menschen eine große Palette von Antibiotika gibt. Spezielle Antibiotika auch bei Pflanzen ein zu setzen, ist strikt verboten und mittlerweile werden auch keine antibiotischen Bekämpfungsmittel mehr hergestellt.

Das macht Bakterien, die ja allgegenwärtig sind, manchmal zu einem großen Problem für Orchideen. Aber wie äußert sich eine Bakterieninfektion und was kann man tun? Zunächst ist einmal fest zu stellen, dass es verschiedene schädigende Bakterienstämme gibt. Die wichtigsten sind diverse Unterarten von Erwinia und Pseudomonas. Manche sind äußerst aggressiv (vermehren sich und zerstören schnell) und manche nicht.

Bakterien sind Einzeller, die sich bei feucht-warmen Bedingungen optimal entwickeln. Sie sind in der Lage sich in Wasser aktiv fort zu bewegen. Da sich Bakterien nicht auf gesundem Gewebe ansiedeln können, spricht man auch von Schwächeparasiten. Sie brauchen immer offene Stellen, wie Wunden oder z.B. Spaltöffnungen, um in die Pflanze ein zu dringen. Deshalb ist die Gefahr im Sommer bei hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit z.B. im Hobbygewächshaus auch am größten. Die Pflanzen machen dann die Spaltöffnungen auf und Bakterien können eindringen. Vor allem neue, frische Triebe sind betroffen.

Zunächst sind aufgehellte Fleckige Stellen an den Blättern zu sehen. Das Gewebe wird nach und nach zersetzt und aus einer feuchten Stelle am Blatt wird ein einziger Schleimhaufen. Sobald die Bakterien weit genug ins Innere der Pflanze vorgedrungen sind können auch

andere bisher gesunde Blätter befallen werden. Innerhalb nur weniger Tage stirbt die Pflanze komplett ab.

Wie schon erwähnt, gibt es keine wirksamen pflanzenschutzmittel gegen Bakteriosen. Man sollte auf folgende Punkte achten:

- Vorsichtiges Gießen (Pflanzen müssen bis zu Abend abtrocknen)
- Pflanzen dürfen nicht zu eng stehen. Möglichst keine Wunden an den Pflanzenteilen.
- Pflanzen mit sichtbaren Bakterienflecken sofort entfernen und vernichten. Danach immer gut die Hände waschen und desinfizieren.
- Stresssituationen (Temperaturdifferenzen, Licht- und Düngerschwankungen)
- Töpfe nur jeweils einmal benutzen.

Viel Spaß und Erfolg mit allen Ihren Orchideen-Pflanzen. Holen Sie sich die Orchidee als einen tollen Frühjahrsblüher in Ihre Wohnung.

Ihr Orchideen-Spezialist.

=====
Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte über folgenden Link ab. Vielen Dank.

http://www.wichmann-orchideen.de/start_11.html
=====